



„Gare du Skate“: Gemeinsames Engagement belebt das Quartier

23.03.2026

In den vergangenen Monaten sind bis zu 800 (vor allem ehrenamtliche) Arbeitsstunden in den Bau des Skate-Parks geflossen. Durchschnittlich vier aktive Skater aus der Community haben regelmäßig mit angepackt, geplant und gebaut – unterstützt von Chris Brass, Rollbrett Union Mönchengladbach. Entstanden ist eine vielseitige Anlage aus wiederverwendeten Elementen, die ursprünglich bei der deutschen Skateboard Meisterschaft (COS-Cup) im Einsatz waren. Quarterpipes, Banks, Ledges und weitere Obstacles wurden aus Holz neu zusammengesetzt und an den Standort angepasst.

„Ich hoffe sehr, dass sich die Arbeit gelohnt hat und die Anlage hier dauerhaft Bestand hat“, sagt Chris Brass von der Rollbrett Union. Gleichzeitig hebt er die Wirkung für das Umfeld hervor: Die Anlage bringe Skater aus dem Wohnquartier Südliche Furth und darüber hinaus zusammen und werde von den Anwohnern positiv aufgenommen.

Auch aus Sicht der Stadt ist das Projekt ein gelungenes Beispiel für gelebte Beteiligung. Bürgermeister Reiner Breuer betont, dass die neue Anlage bereits jetzt hervorragend angenommen werde und das Quartier sichtbar belebe. „Es ist ein starkes Signal, wenn junge Menschen sich Räume selbst aneignen und aktiv mitgestalten.“

Die Skater-Community selbst blickt mit Stolz auf das gemeinsam Geschaffene. Skater und Pädagoge Janosch Holland vom Jugendzentrum „Das Haus OT“, der den Aufbau von Beginn an begleitet hat, berichtet, dass seit Oktober kontinuierlich gemeinsam mit der Rollbrett Union und vielen Engagierten aus Neuss an der Anlage gearbeitet wurde. „Wir haben hier wirklich etwas Eigenes aufgebaut – mit viel Einsatz und Leidenschaft“, so Holland.

Der Neusser Bauverein, auf dessen Fläche an der Karl-Arnold-Straße sich der neue Skate-Spot befindet, sieht in dem Projekt einen klaren Mehrwert für das angrenzende Wohnquartier Südliche Furth. Geschäftsführer Dirk Reimann hebt hervor, dass das Unternehmen bewusst Raum für solche Initiativen geschaffen habe. „Die positive Resonanz zeigt, wie wichtig Orte für Begegnung und Bewegung sind.“ Gleichzeitig sichert der Neusser Bauverein zu, die Entwicklung der Anlage weiterhin zu begleiten und bei Bedarf zu unterstützen, um die Nutzung langfristig zu sichern.

Auch Sandra Maria Breuer vom Verein Grünes Herz Neuss unterstreicht den



besonderen Charakter des Projekts: Hier entstehe durch das Zusammenspiel von Ehrenamt, Vereinen und Institutionen ein Ort, der weit über eine reine Sportstätte hinausgehe. „Die Anlage ist ein Beispiel dafür, wie gemeinschaftliches Engagement Communities stärken können.“

Mit dem erfolgreichen Skate-Event wurde nicht nur der Baufortschritt gefeiert, sondern auch deutlich, welches Potenzial in der Anlage steckt. „Gare du Skate“ ist jetzt schon ein lebendiger Treffpunkt und ein Ort, der Skateboarding sichtbar macht.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).